



■ Die Michaelaner Tobias Kaufmann (l.) und Cai Oliver Thier gewannen beim „Jugend forscht“-Landeswettbewerb in Leverkusen den ersten Preis im Fach Physik und qualifizierten sich damit für den Bundeswettbewerb.

FOTO: BAYER AG

Der nächste Sieg auf Landesebene

Michaelaner wieder bei „Jugend forscht“ erfolgreich

Leverkusen/Bad Münstereifel (tor). Für den 46. Bundeswettbewerb von „Jugend forscht“ haben sich 15 junge Wissenschaftler aus Nordrhein-Westfalen qualifiziert, darunter einmal mehr auch eine Gruppe des Bad Münstereifeler St.-Michael-Gymnasiums.

Tobias Kaufmann (18) und Cai Oliver Thier (19) holten beim Landeswettbewerb in Leverkusen mit ihrer Arbeit „Die photonenzählende Webcam“ den ersten Preis im Fach Physik. Für

den Physikunterricht hatten die Münstereifeler Miniforscher eine kostengünstige Methode entwickelt, um Versuche zum Teilchen-Welle-Dualismus von Photonen durchzuführen.

Den zweiten Preis im Fach Physik gewann mit Leon Heinen und Lukas Trippe ein weiteres Forscher-Duo aus der Kurstadt. „Fake Check und das originellste Röntgengerät der Welt“ lautet der Titel ihrer Arbeit. Einen dritten Preis im Fach Technik sowie den ersten Sonderpreis im Bereich Umwelt gab es

schließlich für das „Stundenplangeregelte Heizungssystem“ von Yannick Haas, Anton Lang und Jochen Derichsweiler.

Für Tobias Kaufmann und Cai Oliver Thier geht „Jugend forscht“ im kommenden Monat in die nächste und gleichzeitig letzte Runde. Die Physik-Landesieger aus der Kurstadt stellen ihre Arbeit vom 19. bis 22. Mai beim Bundesfinale in Kiel vor und hoffen natürlich auch dann, ganz oben auf dem Treppchen zu stehen.